

## Protokoll der 2. Sitzung des 21. Studierendenrates vom 06.12.2010

Ort: Hallescher Saal

Sitzungsleitung: Hannes Becher, Daniel Möller

Tagesordnung:

TOP 00 - Tagesordnung	1
TOP 01 - Berichte aus den AK	1
TOP 02 - Berichte Öffentlichkeitsreferent	1
TOP 03 - Antrag Leselicht	2
TOP 04 - Antrag Deutsche Hochschulmeisterschaften Reiten	3
TOP 05 - Antrag Winterball	3
TOP 06 - Wahlen AK-Sprecher	4
TOP 07 - Lesung Haushaltsplan	4
TOP 08 - Schlüsseinteilung für neue Schließanlage	5
TOP 09 - Änderung der Uniwahlordnung	6
TOP 10 - Anwaltskanzlei Rechtsberatung (nicht öffentlich)	6
TOP 11 - Angestellte (nicht öffentlich)	7
TOP 12 - Sprecherberichte	7
TOP 13 - Sonstiges	7

- Beginn der Sitzung um 19:17 Uhr -

### TOP 00 - Tagesordnung

Per Akklamation angenommen.

### TOP 01 – Berichte aus den AK

- AK BiPo: Lucio erzählt, Bibliotheksöffnungszeiten, Gespräch mit Rektor Sträter, Planung Alternative Vorlesungsreihe: Thema Exklusivität der Hochschulen, vermehrt solche Veranstaltungen, deshalb Haushalt geplant, aber keine Konkurrenz zum ALV, nur hochschulpolitische Themen
- AK Antifa: Thema Sarrazin und Antifaschismus, Ende Dezember: Thema Gesundheit und Rauchen, alle Veranstaltungen gut besucht
- AK Wohnzimmer: Donnerstag Einweihung ab Nachmittag

### TOP 02 - Berichte Öffentlichkeitsreferent

- Sebastian Rhein wünscht bessere Zusammenarbeit mit Rektorat

- Hr. Ebers: Marketingkonzept für Stadt Halle (Studienort)
- 16.01.2011: neue Studenten aus den alten Bundesländern nach Halle locken, Start der Aktion
- Virtuelle Stadtrundfahrt, Schnipseljagd, Rundreise mit Bus an Gymnasien in ganz Deutschland
- Internetportal für Couchsurfing „Find Friends“, Bewerbung von WGs, müssen „verrücktes“ Erlebnis anbieten
- StuRa würde auf allen Marketingsachen mit drauf stehen, kostet kein Geld
- Lucio will wissen, was passiert, wenn die Leute das Erlebnis, das sie anbieten, Geld kostet, Sebastian Rhein: es gibt keine Erstattung
- Elke: würde Sofa anbieten, könnte Stadtführung anbieten, will Konzept unterstützen
- Meinungsbild: Unterstützung des Konzepts
- Raik will wissen, ob die Kampagne den StuRa im Gegenzug verlinkt, Sebastian Rhein: mehr Zusammenarbeit vom Marketing gewünscht, StuRa kann nur von der Aktion profitieren
- Sören will wissen, ob Aktion nur auf Hochschulinformationstag bezogen ist, Sebastian Rhein: erstmal ja
- Fazit: wir nehmen daran teil

### TOP 03 - Antrag Leselicht

- Susanne Weigel, Katharina Kraus
- Literatur- und Kulturzeitschrift, 4. Zeitung fertig gestellt, Leselicht will mehr mit Studenten in 4. Auflage zusammenarbeiten, Verstärkung für Layout geholt von Burg, ohne Gehalt, Zusammenarbeit mit Fotoclub, Erscheinung einmal im Semester, Immer mit Titelthema: diesmal Teamplayer oder Einzelgänger
- Druck: online
- Antrag: 500€, Auflage: 1000 Stück
- Möglichkeit der Leihe von FSR, mit Zurückzahlung, wenn StuRa vorerst kein Geld hat
- Raik will wissen, wo kriegt man die her und wieso keine Werbung in der Zeitung ist, Antwort: wurde viel abgelehnt, Zeitung muss sich erst etablieren, Werbung ist dadurch schwierig, müssen erst Leute werben, Verteilung in den Instituten, ULB, Stadtbibliothek, etc.
- Tobias Grasse: letzter Antrag im Mai gestellt, wäre AK nicht besser, Antwort: müssen erst Mitglieder werben, brauchen 2-3 Leute mehr für AK
- Tobias Grasse: Hochschulmarketing anfragen, Flyer Alarm Vorschusszahlung möglich, lokale Druckereien?, Antwort: online preiswerter
- Lucio: schade, dass Konkurrenz zur Hastuzeit, nicht mehr nur Kultur/Literatur, Hastuzeit hat bessere Strukturen/Mittel, Antwort: mehr Kultur im Leselicht, Kurzgeschichten, etc., nicht unbedingt mit Hastuzeit kompatibel, Buchrezensionen
- Lucio: Hastuzeit ist bei Themenwahl sehr offen, warum nicht Zusammenarbeit, Antwort: Fotostrecke in Hastuzeit nicht möglich, Kunst nicht möglich (durch Burg)
- Lucio: Was passiert, wenn Geld nicht kommt? Antwort: wäre blöd
- Tobias Grasse: Fokus von Leselicht anders, mit Hastuzeit synergieren, Strukturen nutzen, auf Probleme /Thematiken aufmerksam machen?, Antwort: Hastuzeit hat stark kritisiert

- Raik: kann man Burg finanziell anzapfen?, Antwort: nein, Zusammenarbeit mit Burg gab es vorher noch nicht
- Judith: Feedback vom FSR PhiFak II?, Antwort: Antrag genehmigt
- Joachim: Lob, Frage an Finanzen, Bianka: knapp 3000€ übrig für Projekte
- Benjamin Greiner: gibt es Vorgaben von irgendjemandem? Antwort: nein, nur von sich selbst
- Änderungsantrag Tobias Grasse: ohne Vorschuss → 6:15:2 → abgelehnt
- Abstimmung unveränderter Antrag: 22:0:0 → angenommen

#### **TOP 04 - Antrag Deutsche Hochschulmeisterschaften Reiten**

- In Prussendorf, 15 beste Hochschulen Deutschlands, 200 Studierende aus Deutschland in Halle am Samstag zu einer Gala in Weinbergmensa
- Constantin: wie viele Plaketten, Stefanie Frohburg: 100 Stück
- Paula: Förderung soll mit breitem Interesse sein, Reitsport zu exklusiv, kein Geld dafür, Stefanie Frohburg: Reitgruppe der Uni ist offen, vermittelt Kontakte, um Reiten zu lernen
- Judith: StuRa Leipzig, Magdeburg beantragt?, Stefanie Frohburg: Magdeburg hat 500€ genehmigt, Leipzig finanziert sowas nicht
- Judith: USZ angefragt?, Stefanie Frohburg: USZ finanziert Qualifikation
- Judith: Unterbringung kostenlos für Teilnehmer?, Stefanie Frohburg: Startbeitrag, Unterbringung in Turnhalle
- René: gibt es Vorschuss-Einnahme?, Stefanie: 8000€ mit Karten im Vorverkauf eingenommen
- Bianka: Geld würde aus Sportfonds gehen, Interessen im Sport sollten vertreten werden
- Constantin: findet gut, Außenwerbung für Uni
- Raik: Magdeburg noch nicht im Finanzplan, Stefanie: kein aktueller Finanzplan vorliegend
- Raik: was passiert mit Überschuss, Jonas: erster Überschuss muss an uns gehen, Stefanie: geht an StuRa zurück
- Lucio: warum brauchen sie unsere 500€, wenn 500€ aus Magdeburg kommen?, Stefanie: Magdeburg gibt für einen anderen Posten
- Lucio: Band (2300€) + Bühne ziemlich teuer, Stefanie: weiß nichts genaueres
- Tobias Grasse: kommen Interessierte dahin?, Stefanie: breit beworben, Interessierte sollten sich an Reittruppe wenden, Shuttle für Samstagabend
- Änderungsantrag Tobias Grasse: Auflage Werbung für Mitfahrgelegenheiten, Stefanie: übernimmt Antrag
- Daniel Möller: wurde das beworben?, Stefanie: die, die da hinkommen, haben was mit Reiten zu tun
- Abstimmung: 15:6:3 → angenommen

#### **TOP 05 - Antrag Winterball**

- Thomas Gronwald im Auftrag USZ, Auftritt für Tanzgruppen, Antrag für Saalmiete im Steintor
- Ulschan: nur Tanzgruppen als Showact?, Thomas Gronwald: nur Tanz vorrangig

- Raik: Studenten der Burg sollten nicht vernachlässigt werden, man könnte dort nach Geldern fragen?
- Judith: stimmt zu, Änderungsantrag: Auflage, dass Gelder bei der Burg beantragt werden
- Tobias: wer bekommt Differenz zuerst zurück?, Jonas: USZ zahlt alles was übrig bleibt, abzüglich der Einnahmen
- Judith: kein Vorschuss?, Thomas: nein, mit Rechnung
- Bianka: USZ bekommt Geld von der Uni, das aber nicht reicht
- Jonas: USZ zahlt doch eh alles, da könnten wir böse sein und ablehnen, aber Sportfonds ist noch sehr voll
- Tobias Grasse: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung und Abbruch der Debatte
- Abstimmung Änderungsantrag Judith: 12:7:3 → Änderungsantrag angenommen
- Abstimmung geänderter Antrag: 17:2:1 → angenommen

### TOP 06 - Wahlen AK-Sprecher

- AK Kind: Vorschläge? Joachim
- Abstimmung: 21:0:1 → angenommen
- Paula: will mit Joachim dem AK beitreten
- AKIS: Vorschläge? Benjamin Greiner
- Ioana: was hat der AK bisher gemacht? Macht es Sinn ihn zu behalten?, Benjamin Greiner: internationale Studierende wollen integriert werden, Aktionen (Musikabende), um Bekanntschaften zu machen
- Ioana: wie kriegt man die Deutschen zu den Veranstaltungen?, Benjamin Greiner: das muss man raus kriegen
- Bianka: AK hat bisher mehr im Hintergrund gearbeitet, als Schnittstelle
- Benjamin Greiner: hat viel Zeit
- Abstimmung: 22:0:0 → angenommen
- AK BiPo: Vorschläge? Tina Krause
- Tina Krause: organisiert viel, hat Pressekontakte
- Tobias Grasse: Schwerpunkte?, Tina: Bibliotheksöffnungszeiten, war bei Gesprächen dabei
- Abstimmung: 21:0:2 → angenommen
- Stellvertreter: Lucio 22:0:0 → angenommen

### TOP 07 - Lesung Haushaltsplan

- Bianka: Vorschlag anhand der alten Planung, AKIS fehlt (gesperrt bis Rechenschaftsbericht eingereicht wird)
- Lucio: sollte StuRa Wahl abgeben? Jonas: Wahl abgeben oder nicht ist nächste Woche auf der TO
- Joachim: Kinderbetreuung → es kommt noch Finanzantrag, Bianka: rechtlich nicht möglich
- Lucio: was ist mit Zeile AK Protest?, Bianka: das sind eingeworbene Spenden bei Firmen
- Alex: hat StuRa weniger Minus gemacht als geplant?, Bianka: mehr ausgegeben als eingenommen, langfristig Ideen nötig, wie das gelöst wird

- Constantin: kann man Sozialfonds ändern?, Bianka: wenn man Beitragsordnung geändert wird, muss in Senat
- Constantin: 90.000€ ist viel Geld in diesem Fond, könnte man gut für Projekte nutzen
- Bianka: wieso Ausgaben AK Wohnzimmer?, Jonas: AK will Zeitschriften abonnieren
- Tobias Schulze: sonstiges im AK- Wohnzimmer- Haushalt?, Jonas: für Dinge, die dem AK spontan einfallen, Sicherheit
- Bianka: Gesellschaftsspielen? Wo sollen die untergebracht werden?, Jonas: wird sich zeigen, wohin; Ideen sind da, keine konkreten Konzepte/Umsetzungen
- Tobias Schulze: werden Waffelnachmittage kommuniziert?, Jonas: Homepage, Verteiler
- Joachim: ALV will viel Geld haben → AK-Sprecher für nächste Sitzung einladen, um Stellung zum Haushaltsplan zu nehmen
- Benjamin Korn Änderungsantrag: will Posten Gesellschaftsspiele bei AK Wohnzimmer kürzen auf 100€, Jonas: Haushaltsposten müssen nicht komplett ausgegeben werden, ist für Spielraum gedacht, soll als Ideenanstoß dienen, Benjamin Korn: muss nicht großes Spielzimmer werden, Jonas: soll zum Verweilen anregen
- Abstimmung Änderungsantrag Benjamin Korn: 14:3:3 → angenommen
- Joachim Änderungsantrag: AK Kind soll nur auf 4500€ gekürzt werden, 2900€ nötig, um Haushaltsplan wieder auf „0“ zu bringen
- Tobias Grasse: will Partyfonds kürzen, da StuRa nicht nur mit Party in Verbindung gebracht werden soll, Ulschan: falscher Ansatz, sollten eher mehr Organisation reinstecken, Lucio: Turm schmeißt StuRa nicht raus, da der Name Kunden zieht, Clemens: Risiko der Partys zu groß, Tobias Grasse: Schreiben kam rein, dass Turm mit fragwürdigen Firmen kooperiert, Tobias Schulze: Vorschlag Partyfonds um 1500€ kürzen, damit AK Kind 3000€ hat
- Joachim: mit 3000€ ist AK nicht arbeitsfähig
- Bianka: betont noch einmal, Kinderbetreuung ist im StuRa rechtlich nicht möglich
- Jonas: was will der AK alles machen?, Joachim: weniger basteln, mehr Dienstleistung
- Mandy: Abbruch der Debatte über Haushaltsvorstellungen des AK Kind
- Joachim: zieht Antrag zurück, bereitet was zur nächsten Sitzung vor
- Raik: schlägt vor, dass AK Kind sich bei Uni nach Geldern erkundigt
- Judith: Rechenschaftsbericht Antifa undurchsichtig
- Bianka: AG Antifa hat noch Veranstaltungen laufen

## **TOP 08 - Schlüsseinteilung für neue Schließanlage**

- Abgabe Konzept 7.12.2010
- Benjamin Korn: Erklärung Schlüsselvergabe-Konzept?, GSH = A1, GS1-GS4 = A2-A5
- A1 – Angestellte, A2 – Finanzer, A3 – Sprecher, A4 – AK-Sprecher, A5 – AK-Mitglieder
- Angestellte sollen mehr Ruhe im Büro haben
- Benjamin Korn: Antrag Hastuzzeit-Büro eine Kategorie nach oben (zu GS2), weil Hastuzzeit raus soll, damit Sprecher da rein können, Tobias Grasse: wie ist Ruhe für Sprecher gemeint, wenn Hastuzzeit raus soll?, Benjamin Korn: Sozialsprecher wollen alle Sachen in einem Raum haben, wollen nicht in Konflikt mit anderen Sprechern kommen

- Jonas: Sozialsprecher sollten Beratungsräume nutzen, wenn die besetzt sind, sollen sie jetziges BKA nutzen, Lucio: Sozialsprecher können AK BiPo-Büro nutzen, Antrag, dass Hauptbüro GS3 bekommt
- Konrad: Hastuzeit will Raum nicht verlieren
- Tobias Grasse: warum sollten AK- Sprecher ins Hauptbüro?, Lucio: arbeitet gern im Hauptbüro, wenn keiner da ist
- Joachim: Schlüssel sind veränderbar?, Jonas: Schlüsseländerung geht immer über Hr. Sura, dauert immer lange Zeit
- Tobias Grasse: Angestellte können so nicht weiter arbeiten, Änderungsantrag Büro soll GSH bekommen, Jonas: es ist besser für Gäste, wenn immer jemand im Hauptbüro sitzt und da arbeitet, Lucio: Angestellte müssen sich mehr durchsetzen
- Tobias Grasse: neue Schlüssel sind dafür da, um nachzuvollziehen, wer über Nacht die Arbeitsplätze verschmutzt
- Änderungsantrag Benjamin Korn: 5:9:7 → abgelehnt
- Änderungsantrag Tobias Grasse: 13:3:6 → angenommen
- Abstimmung geänderter Antrag: 15:2:4 → angenommen
- Jonas: Vorschlag 10 GSH, 10 GS1, 30 GS2, 50 GS3, 50 GS4 anschaffen
- Lucio: sollen Schlüssel nach Bedarf vergeben werden?, Jonas: Schlüssel sollen nicht nach Bedarf ausgegeben werden
- Lucio: jedes AK-Mitglied soll Schlüssel bekommen, um unabhängig arbeiten zu können, Bianka: das funktioniert nicht, weil keiner die Schlüssel zurück gibt, AKs sollen 5 Schlüssel nur bekommen
- Tobias Grasse: stimmt Lucio zu, stimmt aber auch Bianka, Vorschlag: wenn Mitgliederlisten eines AK ordentlich eingereicht werden und Schlüssel zurück gegeben werden, dann sollte Kontingent erhöht werden, Bianka: Erfahrung hat gezeigt, dass das nicht funktioniert
- Lucio: Antrag 3 GS3 für AK-Sprecher und -Stellvertreter + 5 GS4 für AK-Mitglieder mit Option auf Erweiterung
- Jonas: Antrag 2 für Sprecher + 3 für Mitglieder ohne Option auf Erweiterung
- Jonas: Antrag Hastuzeit GS4, 9:4:2 → angenommen

## **TOP 09 - Änderung der Uniwahlordnung**

- Anzahl der Listenplätzen soll begrenzt werden auf dreifache Menge der zu vergebenden Plätze
- Begründung: Unübersichtlichkeit der Wahlzettel
- Lucio: ist gegen Listenwahlrecht, Konrad: Wählerverhalten wird beeinflusst
- Ulschan: wer bestimmt, wer „zu viel“ ist?, Jonas: Listen mit mehr als 12 Kandidaten werden von unten weggestrichen
- Abstimmung: 6:3:3 → angenommen

### **TOP 10 - Anwaltskanzlei Rechtsberatung (nicht öffentlich)**

### **TOP 11 - Angestellte (nicht öffentlich)**

### **TOP 12 - Sprecherberichte**

- Vorsitzende: SPK vom 29.11.2010, 2 Kandidaten für Wahlausschuss gemeldet
- Sitzungsleitung: neue Bilder im Haus vom Photoclub Conspectus, Dickstoffe in Angersdorf → Vorstellung eventuell in nächster Sitzung
- Finanzer: Haushaltsplan steht, Übergabe läuft
- Sozialsprecher: nicht mehr anwesend
- Senatsprecher: keine Veränderungen

### **TOP 13 - Sonstiges**

- Jonas lädt zur Einweihung des Wohnzimmers ein

*Protokoll: Ulschan Scheler, Jonas Dabelow*

*- Ende der Sitzung um 00:10 Uhr -*